

Saale-Beitung.

achtundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalten oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. in der Expedition, von untern Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis: Nr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zahlung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren.

Nr. 429.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 13. September

1894.

Deutsches Reich.

Eine Expedition nach Togo.

Am 10. September ist eine deutsche Togoexpedition unter Führung des Herrn von Pawlowski von Hamburg abgegangen. Es handelt sich dabei um folgende Zwecke: Ein Gebietserwerb Deutschlands in Afrika ist, da durch die Ueber-

Kaiser aus, welches auch begeisterte Aufnahme fand. In derselben Versammlung hielt Dr. Major v. Endell-Rietz einen Vortrag, in dem er u. a. sagte: Vor die bisherigen Erfolge löste der Bund mit Togo zurückzuführen, dem Regierung, Volksvertretung und Presse zeigen sehr erheblich mehr Interesse für die Landwirtschaft und die letzte Rede des Kaisers berechtigt zu weiteren Hoffnungen.

Eine neue Unternehmung mit Major v. Wiffmann.

Der zur Zeit in Lantberg wohnende Major v. Wiffmann hat auch mit einem Vertreter der „Nordb. Ztg.“ eine Unternehmung gehabt, in welcher er mehrere interessante Punkte berührte. Bezüglich seiner letzten großen Dampfer-Expedition bemerkte der Reichskommissar, daß nach Fertigstellung seines Dampfers auf dem Nyassa und erfolgter Abgabe dieses Fahrzeuges an das Reich nimmermehr die erhofften Erfolge nicht ausbleiben würden.

lage großer Plantagen zum Bebauen von Baumwolle und Kaffee zu ziehen. Der kleinere Plantagenbau müsse in den Händen der Neger und der intelligenten Nissenbewohner und Araber der Küsten als anbaufähig für diese erachtet sich vorzüglich Zuckerrohr, Reis, Erdnüsse (zur Bereitung des Olivenöls) usw.

Einwirkung des Großgrundbesitzes auf die Arbeiterverhältnisse.

Eine nach vielen Richtungen hin sehr lehrreiche Vergleichung der sozialen Gewohnheiten zwischen oberweltlichen und weltfälligen Industriearbeitern veröffentlicht die „Nordb. Allg. Ztg.“ auf Grund des von dem Gewerbes-

In Westfalen ist von jeher ein gut entwickelter Stamm kleiner Grundbesitzer vorhanden gewesen, welcher seine jüngerer nicht erwerbenden Söhne an die Industrie abgab; diese waren landswirtschaftlich gut gebildet und strebten stets dahin, sich möglichst bald einen neuen auch noch so kleinen Besitz zu erwerben, und es bot sich ihnen dort dazu auch Gelegenheit.

Also auch in diesem Betracht ist die Landwirtschaftsreform schon daran, daß der Industriearbeiter Oberbessenen auf einer niedrigeren Stufe der allgemeinen Kultur und seines häuslichen Wohlstandes erhalten bleibt. Ein Staatsbeamter, ein demnach einwandfreier Beobachter der einschlägigen Verhältnisse, spricht es in klaren Worten aus, weshalb der ober-

Agrarische Tauschungskünste.

Wie die Herren von Bunde der Landwirtschaft ihr Gefolge über die königsberger Rede des Kaisers täuschen, verdient selbigenart zu werden. In der Versammlung des wolgauiger Kreisvereins des Bundes vom 8. d. hat der Vorsitzende, Dr. Engel-Giesman, eine Ansprache gehalten.

Auf Feldwache.

Mandier-Humoreske von Freiherr von Schlicht.

Es gab auf der ganzen Welt und in der ganzen preussischen Armee keinen tüchtigeren Offizier als den Lieutenant Briening: er war der beste Schütze, der tüchtigste Zugführer, der hervorragendste Marschirer, der tadelloseste Reiter, kurz, es gab nichts, was der Lieutenant Briening nicht konnte — nach seiner eigenen Meinung, denn die Ansicht seiner Vorgesetzten und seiner Kameraden ging dahin, daß er so gut wie gar nichts, vielleicht

hatten müssen," hauchte ihm sein Compagnieführer an, dem er die reine Dornenbüsche im Auge war.

„In Befehl, Herr Hauptmann.“ Aber unachtsamer um die jenseitigen Hände seines Vorgesetzten sah er die Reiterübungen der Truppe, schlug die Seite auf, in der die Befehls-Gliederungen angegeben sind und bezog seinen Vorgesetzten schwarz auf weiß, daß er doch recht gehabt hätte. Das war auch eine niederträchtige Unwissenheit von ihm, daß er sämtliche gedruckten Vorschriften fleißig in der unergötzlich tiefen Tasche seines Waffenrockes bei sich trug und sie bei der geringsten Veranlassung herausholte. Hatte er zufällig einmal recht, so hatte er natürlich wie immer recht, war er dagegen im Unrecht, so hatte er verheißentlich die alte Ausgabe jenes Buches bei sich, in der neuen stand es anders, selbstverständlich so wie er es gesagt hatte.

Seit drei Wochen war man nun schon im Mandier und Briening wurde immer unansehnlicher, jedes Mißgeschick war ihm bisher ferngeblieben, ja, er hatte sogar einmal das Glück gehabt, daß bei dem Paradebericht sein Zug als besonders stramm und scheidig gelobt worden war, und das hatte natürlich nur dazu beigetragen, seinen Eigendünkel um mindestens 99/10 Prozent zu erhöhen.

So kam der vorletzte Mandierzug heran. Bis zum Mittag hatte die heiße Schlacht geblutet und dann waren die Truppen in das Bivouac gerückt. Während die Mannschaften mit dem Graben der Kochgeschirre beschäftigt waren, standen die Offiziere zu einer Gruppe vereinigt bei einander und unterhielten sich über die am nächsten Tage bevorstehende Parade in die Garnison. Da kam auf schaumobedem Pferde ein Adjutant heran-

Allen Offizieren erstarb das Blut. Das selbste gerade noch, heute am letzten Tage auf die Feldwache ziehen, heute, bei dem sogenannten Freudentaum, wo der Schlammernickel, den man abends mit seinen Kameraden trinkt, die Hauptrolle spielt, wo die Mannschaften, die am nächsten Tage zur Entlassung kommen, im Lager ihren Humpen treiben, wo die Regimentsmusik spielt und die Dorfschönen aus der ganzen Umgebung zusammenströmen.

Da erklang die helle, klare Stimme des Commandeurs. „Herr Lieutenant Briening, darf ich Sie bitten, mit Ihrem Zuge auf Feldwache zu ziehen?“

„In Befehl, Herr Oberst.“ Willkürlich legte er die Hand an den Helm, machte seine stammende Reithaltung und einen Augenblick später hörte man Kommando: „Der dritte Zug der achten Compagnie — an die Gewehr!“

„Gedächtnis annehmen die Zurückbleibenden auf, dann aber schloß sie wieder mit den Kameraden, der „ungesessenen und ungetrunkenen“ wieder von dannen mußte; er war natürlich doch auch ein Mensch und mußte eben; so wie sie selbst technisch sein von dem ewigen Herumlaufen und von dem Getatter über Stock und Stein. Da wahrhaftig, der arme Kerl that ihnen leid, — und einer nach dem andern trennte sich von dem Kreise, um dem armen Kameraden noch ein Wort des Trostes und einen Schluß ans der Feldschütze mit auf den Weg zu geben.

„Nurven ihr Juten irgend etwas mitgeben, etwas zu essen oder zu trinken oder zu rauchen? Hoffen Sie Ihr Geschick nicht zu traurig an!“

Verwundert sah der Angeredete die Fremde an: „Eine Feldwache wird nur aufgestellt, und daß der Commandeur dieselbe gerade mir überträgt, ist doch ein Beweis, daß er davon überzeugt ist, daß ich die Aufgabe besser lösen werde als irgend ein anderer. Was sollte ich sonst wohl veranlassen, gerade mich zu schicken?“

„Der leidet an Größenwahnsinn“, sagte einer der Kameraden, als sie wieder fortzogen. „Ganz recht“, bestätigte ein anderer, „heute morgen erzählte er mir, er habe nicht gelassen, daß einer unserer tüchtigsten Generäle einmal gänzlich, er verbannte seine geistige und körperliche Kräfte nur dem Unstunde, daß er sich jenseit von dem ersten Tage seines Dienstes an täglich über Mittag zwei Stunden in das Bett gelegt habe. Nun aber er die alle Erschlaffung nach und spürte des Mittags, daß die Wände zitterten.“

„Ja“, dann ist ihm ja der Commandanten sicher“, lautete die Entgegnung, „jetzt wollen wir uns aber um unser Essen kümmern.“

Unterdessen marschierte Sr. Majestät schönster Offizier mit seiner Feldwache durch das Gelände. Der Punkt, auf dem er sich ungefähr aufzustellen hatte, war ihm von seinem Compagnieführer auf der Karte gezeigt worden.

„Bitte, Herr Lieutenant, bleiben Sie mit Ihrer Section weiter ab, ein alter abgegriffener Offizier wie Sie könnte es nachher auch wissen, daß Sie von dem Pferde sechs Schritte Abstand



fabrikation durch unzureichende Konzentration der Magnesia-Erzeugnisse angeblich erleidet, über das Verhältnisgeboren der Magnesia-Erzeugnisse...

Meinungen, 12. Sept. (Für Bevölkerung und Entwässerung der Weiden) in der Weidenfabrik hat sich ein Verbund gebildet...

Greis, 12. Sept. (Einkommenerhältnisse) — Post- und Eisenbahnerfrage. Die Einkommenerhältnisse in dieser Stadt haben sich nach Einführung der...

Wetterologische Station in Halle. 12. September. (9 Uhr 12 Min. ab) 75,5 75,2 12,4 10,4 22,8 23,2 13,1

Beicht des Berliner Wetterbureaus vom 12. Sept.

Table with columns: Stationen, Barom. mm, Windrichtung u. Stärke, Windst. in m/sec, Wetter, Temperatur C.

Bermittles.

Seymann v. Helmholz. Mit allen Ehren, die einem Führer der Wissenschaft gebühren, wird am 12. Sept. um 10 Uhr die Leiche von Seymann v. Helmholz in die Grube getragen...

Gasexplosion. Im Militärkasino der Kaserne des 2. Garde-Regiments in Berlin fand gestern nachmittags 1 Uhr eine Gasexplosion statt...

Am Eisenbahnunglück von Apfen. Das „Welt-Journal“ meldet, daß der verunglückte Eisenbahnwagen in Apfen, die Toten und Verwundeten, sowie deren Gepäck von Todeben gelindert worden seien...

Verfollungsbahn einer Einzeln. Das „Journal de Commerce de Bremen“ bringt die Nachricht, daß vorgestern auf dem Bahnhofsplatz in Bremen eine auffällige junge Dame ein Coupé erster Klasse betrat...

foligungsabn. Die Dame übergab ihm eine Kette, welche einen größeren Gelbbering und Schmuck enthielt...

Personalnachrichten. Prinzessin Elisabeth von Lippe-Schaumburg, Braut des Fürsten von Baden, ist in einem der besten Monate der Schwangerschaft verstorben...

Entscheidung. Der letzte Sitz kommt aus der Schule nach Hause und hat wieder einmal das Strohrohr voller Finken...

Wetterologische Station in Halle. 13. September. (7 Uhr 12 Min. mrg.) 75,2 75,2 12,4 10,4 22,8 23,2 13,1

Beicht des Berliner Wetterbureaus vom 13. Sept. Stationen, Barom. mm, Windrichtung u. Stärke, Windst. in m/sec, Wetter, Temperatur C.

Handel, Gewerbe und Verkehr. — Vom Kohlenmarkt. Nach der Schles. Zig. liegen seit Monatsanfang in Oberschlesien verhältnismäßig wenig Kohlenaufträge vor...

Staatserwerb Chemische Fabrik. Der Abschluss ist, wie der „Frk. Zig.“ geschrieben wird, sehr günstig. Dem Aufsichtsrath wird eine Dividende von 11 Proz. (gegen 9 Proz.) vorgeschlagen...

Oesterreichische Südbahn. Es verlautet, dass die österreichische Südbahn die Konzession zur Errichtung einer Lokomotiv- und Schienenfabrik in Russland erhalten...

Nach einer Meldung der „Post“ aus Petersburg hat ein amerikanisches Syndikat die Konzession zur Errichtung einer Lokomotiv- und Schienenfabrik in Russland erhalten...

Einmalige Besuche der Schwedendeliranten. Der Reichsanzeiger hat vor wenigen Tagen wagt auf eine Firma C. H. Fr. in Manchester aufmerksam gemacht...

Eisenbahn-Einnahmen. Lübeck, 11. Sept. Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn betragen im Aug. 1894 vorläufig 475,072 M. gegen 480,000 weniger 27,928 M.

Buenos Ayres, 11. Sept. [Telegr.] Goldagio 533,90. Rio de Janeiro, 11. Sept. [Telegr.] Wechsel auf London 10/4.

Waaren- und Produktenerichte. Getreide. London, 12. Sept. (Schlussbericht). Weizen geschäftslos. Preise unverändert, Mehl fest, Gerste häufig 1/4 sh. niedriger...

Spiritus. Nordhausen, 12. Sept. (Privatnotiz). Branntwein 45%, per 100 kg ohne Fass ab Brenner 59,00-61,00 M., desgl. 40% 51,00-56,00.

Petroleum. Bremen, 12. Sept. (Hörschlus-Bericht) Raffinirtes Petroleum. (Offiz. Notizung der Bremer Petroleum-Börse) Lichtung einer Antwerp, 12. Sept. (Schluss-Bericht) Raffinirtes Petroleum loco 12 1/2 bez. und Br. per Sept. 12 1/2, Br. per Sept. 12 1/2, Br. per Jan. 12 1/2, Br. per Okt. 12 1/2.

Amsterdam, 11. Sept. Die heute hier durch die Niederländische Handels-gesellschaft abgeleitete Auction von 22,114 Ballen Java-Kaffee ist wie folgt abgelaufen. Es wurden angeboten:

Table with columns: Ballen, Beschreibung, Taxe, Cent, Ablauf, Cent. Includes entries for Java westindische Bearbeitung, Pranger, Tegal, Malang, Pealongan, Liberia, B. S. and Diversa.

Wien, 11. Sept. Laut offiziellem Bericht ist die Pflücke des Frühbodens in Oesterreich und Steiermark beendet, die des Spätkbodens begonnen. Die Ernte ist überwiegend von mittlerer Qualität...

Wien, 12. Sept. Mals per Sept.-Okt. 640 Gd., 645 Br., per Mai-Juni 1895 6,5 Gd., 607 Br. London, 12. Sept. Mals fest 7/8 bis 7/4 sh. höher.

Wien, 12. Sept. Kammzugvermittlung. Die Plata Grundrente in per Sept. 3,37, per Okt. 3,37, per Dez. 3,40, per Jan. 3,42, per Febr. 3,45, per März 3,45, per April 3,47, per Mai 3,50, per Juni 3,50, per Juli —, per Aug. —.

Bamberg, 11. Sept. Zum heutigen Viehmarkt wurden zugewiesen 545 Stiere, 600 Ochsen und 1111 Kühe. Infolge der günstigen Konjunktur des vorigen Marktes wurden von den Händlern günstige Einkäufe zu sehr hohen Preisen gemacht.

Chemische Produkte. London, 11. Sept. Cullispatent, ordinärer 9 sh. 6 d., raffiniertes 9 sh. 6 d.

Metalle. Amsterdam, 12. Sept. Bancaan 44, per 3 Monat 40%, London, 12. Sept. Cullis-Patent 40%, per 3 Monat 40%.

Schiffenachrichten. Bremen, 11. Sept. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Graf Bismarck“ von Brasilien, am 8. d. auf der Weser angekommen.

Legte Nachrichten. Rom, 12. Sept. Der Sektionschef im Ministerium des Innern, der gestern Crispij fol, erzählt, der Minister sei über den Einbruch, welchen seine neapeler Rebe im Lande hervorrief, sehr erlaucht.

Shanghai, 11. Sept. Die Macht des Reichsönigs Li Hung Chang schwand immer mehr. Jeder Zug der verfreit, ohne daß die Chinesen nicht den vorerprobten Sieg über den Japaner davongetragen haben, vermehrt die Gefahr...

Advertisement for J. Lewin, featuring 'Täglicher Eingang von Neuheiten in Theater-Capotten, Kopfhawls, Ball-Umhängen, Fächern, Echarchen, Fichus und Barkleiderstoffen.' Includes address: Marktplatz 2 und 3, Halle a. S.

# Schwarze Seidenstoffe

empfehlen unter Garantie der Haltbarkeit

Halle a/S. **G. Schwarzenberger** Poststr. 9/10.

Reine Seide Mtr. 1,80; 2,00; 2,25; 2,50 bis Mtr. 7,00 Mk.  
Muster bereitwilligst.

Specialgeschäft für Seidenstoffe.

Snatz, Wagens und Diemen-Blauen empfiehlt die Seides- und Blauen-Fabrik von Albin Barth, Gr. Ulrichstr. 32, Halle a. S.

**XXI. Quedlinburger Pferde-Lotterie.**  
Ziehung 4. Oktober 1894.  
Hauptgewinn 4500 Mark Werth.  
1500 Gew. i. W. von 32500 Mk.  
Loose à 2 Mk. 10 Pfg.  
bei dem General-Agenten  
**Carl Krebs** in Quedlinburg,  
Richard Schroedel, Otto Heudel  
Sortiment, Paul Grimm, C. F. G.  
Kötzing in Halle a/S. H. Hünsgen  
in Teutschenthal, F. Borstky sen.  
in Schkeuditz, F. Ochsle und Herrn.  
Lüdiche in Landsberg. [ad]  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Möbel, neu und gebraucht,  
in größter Auswahl, verkauft am billig-  
sten **M. Schemmel**, Leipziger-  
straße 94, Rathes Hof. [s]

**Wer aus erster Hand**  
von meinem Fabrikanten Seidenstoffe  
— Aufstiegs, Baumgarten, Cheviot  
u. i. w. kauft 1/3 billiger  
bezieht,  
als beim Schneider oder Tuchhändler  
und wird immer wieder bestellen. Welter  
in neuester, feinsten Arbeit, sofort franco.  
**Anton Georg, Klein-Indenthal.**

**Vertrauliche Anskünfte**  
über Vermögens-, Familien-,  
Credit-, Geschäft-, u. Privat-  
Verhältnisse auf alle Fälle der  
Welt ertheilen gewissenhaft und  
discret, nach übernehmener Ver-  
sicherung aller Art: **Weyrich**  
& **Greve**, Anskunfts-Bureau,  
Halle a. S., Leipzigerstr. 101. [s]

**Die Filzwaren-Fabrik A. Linde**  
2 Gr. Steinstr. 2 (Gde Gr. Ulrichstr.)  
[ad] Ihre Fabrikate in nur besten, haltbarsten  
**Filzschuhen und Pantoffeln**  
angelegentlich empfohlen. — Filz zu allen Zwecken. —  
[s] **Reinige Fabrication am Plage; Reparatur-Werkstatt.**

**Otto Weiske**  
Halle, Neumbauer 2.  
[ad] Beste u. renommierteste  
Uhrenhandlung  
am Plage,  
gegründet 1780,  
empfehlen für  
acrobatisches Gehen  
nur guter  
Uhren  
zu billigsten Preisen.



**Mellin's Nahrung**  
für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.  
Nach Vorschrift angewendet **bester Ersatz für Muttermilch.**  
In ganzen und halben Gläsern. [ad]  
Allerhöchste Anerkennung seitens Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.  
Berlin, den 14. April 1893. Dem Herrn G. Mellin wird auf seinen Wunsch bescheinigt, dass sein  
Kinderernährungsmittel „Food“ bei den jüngsten Prinzen, Söhnen Ihrer Majestät des Kaisers und der Kaiserin,  
mit bestem Erfolge angewendet worden ist.  
Das Kabinet Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.  
**General-Depot: J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**  
Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs. [a]  
Niederlagen in Halle in den bekannten Apotheken und Drogerien.

**Haarlemer  
Blumenzwiebeln**  
nur Elitewaare.

**Hyacinthen** für Gärten, in 140 der  
besten Sorten und schönsten Farben  
schattigen, à Stück von 25 Pf. an;  
**Hyacinthen** für Töpfe, in 168 prächtigen  
Sorten aller Farben von 15 Pf. an;  
**Hyacinthen** für Gärten, in schönsten  
Sorten;  
**Hyacinthen** für Gärten, von 10 Pf. an;  
**Hyacinthen - Neuheiten**, das  
Brachvollste der letzten Jahre, à St.  
von 50 Pf. an;  
**Tulpen** für Töpfe u. Gärten, gefüllte  
u. einfache, in den prächtigsten Farben  
und Sorten, pro Dutz. von 50 Pf. an;  
**Tulpen** für Gärten, schönste Farben  
und Sorten;  
**Crocus** für Töpfe, großblumige in  
vielen Sorten;  
**Crocus**, großblumige, für Gärten;  
**Scilla sibirica**, schön blaue;  
**Trauben-Hyacinthen**, blau und  
weiß;  
**Jonquillen**, gefüllt und einfach;  
**Ranunkeln**, gefüllt und einfach;  
**Anemonen**, gefüllt und einfach;  
**Kaiserkrone**, beste Sorte;  
**Narzissen**, gefüllt und einfach;  
**Tazetten**, wohlriechende;  
**Schneeglöckchen**, gefüllt;  
**Schneeglöckchen**, einfache;  
**Schneeglöckchen**, kleinblumige;  
**Maiblumen**, großblumig;  
**Lilium harrisi**, Mexilitie;  
**Lilien**, diverse Sorten.

**Gerichtlicher Ausverkauf.**  
Donnerstag den 13. d. M. und folgende Tage von 9—12 und  
3—6 Uhr sollen die zum Konkurs P. Spatz & Co. Nachf. gehörenden  
II. Toiletteseifen, Parfümerien, sowie leere Gläser u. i. w. dazu,  
zu billigen Tagespreisen **Geißhauer 21**, Eingang erster Hof, ausverkauft werden.  
**H. Stade**, Konkursverwalter. [s]

Zur jetzigen Saison nehme ich noch Bestellungen  
auf Damen-Costüme entgegen.  
**Anerkannt vorzüglicher Sitz.**  
**Martha Ludwig**, Albrechtstr. 41.

**Realprogymnasium zu Frankenhausen (Kyff.)**  
Das Winterhalbjahr beginnt am 15. Oktober. Anmeldungen nimmt  
entgegen **Frankenhausen, 10. Sept. 1894.** Der Director  
**Dr. Wolper.** [ad]

**FELS VOM MEER**  
[ad] **Wobeser** u. hiesige chemische Fabrik in glänzender, vornehmlicher Ausstattung  
und mit hochbestimmtem literarischem Gehalt, **Wobeser** erfindet u. ausbeutet  
das bis jetztigen Rumpfsalz u. buntem Salz, von welchem sich die in farbigen  
Quadratformchen ausgelegten Mittelsteine: „Eine Hochzeitreise um die Welt.“ [ad]

**P. P.**  
Hiermit die ergebene Anzeige, **Kadowell-Ammendorf** eine  
das ich in  
**Bau- und Maschinen-Schlosserei**  
eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, die mich Bekennenden zur  
vollsten Zufriedenheit zu bedienen, indem ich bei billiger Preisstellung  
nur gute Arbeiten liefern werde, und bitte ich, mich in meinem neuen  
Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. [ad]  
Hochachtungsvoll **B. Weise.**

**Naturheilverfahren**  
nach **Bils** etc.  
[ad] Streng individuelle Behandlung, nachweislich gute Erfolge. Specielle  
Anwendung: **Badungen, Abreibungen, Massage, Gymnastik, Dampf-  
bäder, Dampfbäder, Wasserdouche, Voll-, Halb-, Kumpf- und Sitz-  
bäder, sowie Anstichische Güsse.** [s]  
**Erst. Hallische Massage- und Dampfbadanstalt, Brüderstraße 11.**  
**F. Schmidt**, Naturheilkundiger und Specialist für Massage,  
Sprechstunden von 9—12 und 3—6 Uhr.  
— Die Anstalt ist für H. u. D. von früh 7 bis Abends 8 Uhr geöffnet. —

**Neuheiten in  
Mädchen**  
**-Kleidern,  
-Mänteln,  
-Jaquets,  
-Jacken**  
[ad] bis für das Alter von 16 Jahren sollen wie in  
außerordentlich großer Auswahl und  
**allen Preislagen**  
vorhandig. —  
Anfertigung nach Maß. — [s]  
**Geschw. Jüdel,**  
101 Leipzigerstr. 101.



**Möbelfabrik und Magazin**  
**Bernh. Grunwald**, Rathhausstraße 6,  
empfehlen sein großes Lager von selbsthergestellter Möbel, Spiegel und Polster-  
waren zu billigsten Preisen. Durch Erwerbung hoher Kabinette und nur  
eigene Fabrication bietet ich dem geehrten Publikum in meinen nochmals  
bedeutend erweiterten, über 600 qm großen Arbeits- und Lagerräumen der  
Wesentl. entprechend nur gute, selbsthergestellte Möbel, sowie permanent  
aufgehobene Betten, Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer, Salons und  
Küchenrichtungen in allen Holzarten unter jeder gewünschten Garantie  
zu realen, billigen Preisen.  
Die Beschaffung meines reichhaltigen Möbelagars stelle ich den geehrten  
Geschäften ohne jegliche Ausdrucksfähigkeit jederzeit gern zur Verfügung. —  
Zimmeranordnungen nach extra Zeichnungen werden in kürzester Zeit unter  
persönlicher Leitung angefertigt. [s]  
**Kein Laden, nur Rathhausstraße 6. Bernh. Grunwald,**  
Tischlermeister.

**Hochtragende Kühe u. Ziegen,  
Zuchtbullen**  
[ad] haben von Sonnabend den 15. d. Mts. ab  
im Verkauf. [ad]  
**Rottkowsky**, Werfburg.



**Prachtvolle Vierländer Gänse  
und Enten,**  
**französ. Pontarden,  
junge Rehrühner,  
frisches Reichwild,  
lebende Hummer,  
grossbeerige Schies, Ananas,  
Pflirsche, Weintrauben,  
grosse geräuch. Elbale,  
Lüneburg, Riesenreineaugen,  
neue Kronenhummern,  
Oelsardinen, Apott Bild,  
Delicatessenherlage in pikant.  
Saucen,  
echte Frankfurter u. Frau-  
städter Mediewürstchen,  
Rügenwälder Gänsebrüste,  
Kalbsbraten, Renselbeck,  
alle feineren Fleisch- und  
Wurstwaren,  
frische Teltower Rübchen,  
Magdeb. Delicat-Sauerkohl,  
russ. Salm, Sätze,  
echt Westfäl. Pampernickel**  
empfehlen.  
**Julius Bethge,**  
Leipzigerstrasse 5. [ad]



**Gemischte Sortimente  
aus Sorten zum Treiben.**  
**1 Collection für 6 Mark enthält:**  
12 Sorten Hyacinthen, 12 Tulpen,  
12 Crocus, 6 Narzissen, 6 div. Zwiebeln.  
**1 Collection für 10 Mark enthält:**  
20 Sorten Hyacinthen, 20 Tulpen,  
20 Crocus, 8 Narzissen und Tazetten,  
10 div. andere Zwiebeln.

**Für Gartenkultur.**  
**1 Collection für 6 Mark enthält:**  
20 Hyacinthen, 25 Tulpen, 75 Crocus,  
10 Narzissen, 25 div. Zwiebeln.  
**1 Collection für 10 Mark enthält:**  
40 Hyacinthen, 50 Tulpen, 100 Crocus,  
25 Narzissen, 50 div. Zwiebeln.  
Hyacinthen-Gläser,  
Hyacinthen-Töpfe,  
Hyacinthen-Batter,  
Hyacinthen-Zäune.  
Cataloge gratis und franco. [s]

**Moritz  
Bergmann,**  
Blumenzwiebeln-Handlung,  
**Markt 16**  
neben der Hirschapotheke.

**Volksbibliothek**  
des Vereins für Volkswohl  
Rathhausstraße 16, vort.  
[ad] Geöffnet für Jedermann:  
Sonntag Vormitt. von 11—12 Uhr  
Dienstag Abends von 7—8 Uhr,  
Freitag Abends von 7—8 Uhr.

Hier den Anzeigenfall verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Mit 2 Beilagen.